

## V. Nachtragssatzung

vom 14. Mai 1999

zur Satzung der Gemeinde Malente über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Wohnraum für Aussiedler und asylsuchende Ausländer vom 27. August 1992

---

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung - GO) in der Fassung vom 23. Juli 1996 (GVOBl. S. 529), geändert durch Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 18. März 1997 (GVOBl. S. 147) und durch Gesetz vom 16. Dezember 1997 (GVOBl. S. 469) mit Berichtigung vom 22. Januar 1998 (GVOBl. S. 35) und der §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juli 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 564) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 11. Mai 1999 folgende V. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Malente über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Wohnraum für Aussiedler und asylsuchende Ausländer vom 27. August 1992 mit der I. Nachtragssatzung vom 13.11.1992, der II. Nachtragssatzung vom 07.09.1993, der III. Nachtragssatzung vom 21.12.1994 und der IV. Nachtragssatzung vom 14.03.1995 erlassen:

### I.

§ 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

"Die Höhe der Benutzungsgebühr auf dem Grundstück in Bad Malente-Gremsmühlen, Bahnhofstr. 21, auf dem Grundstück in Krummsee, Rövkampallee 53 und auf dem Grundstück in Kreuzfeld, Dorfstr. 13, beträgt monatlich für jeden Benutzer **300,00 DM.**"

### II.

Diese V. Nachtragssatzung tritt am 01. Juni 1999 in Kraft.

Bad Malente-Gremsmühlen, den 14. Mai 1999

Gemeinde Malente

-Der Bürgermeister-

gez. M. Koch